

# Kirchliche Jugendarbeit

## Kirchenpflegetagungen 2020

Fachstelle Jugend und junge Erwachsene

# Übersicht

1. Vorstellungsrunde
2. Beispiele kirchlicher Jugendarbeit
3. Austausch: Was macht diese Beispiele zu gelungener kirchlicher Jugendarbeit?
4. Das Verhältnis von Jugendpastoral und kirchlicher Jugendarbeit
5. Der Beitrag der Kirchenpflegen zum Gelingen kirchlicher Jugendarbeit
6. Was die Jugendsynode meint...
7. Fragen?

# Töffliwallfahrt



<https://www.machtmut.ch/filme.html>

# Aktion Angelforce



# Jublaversum



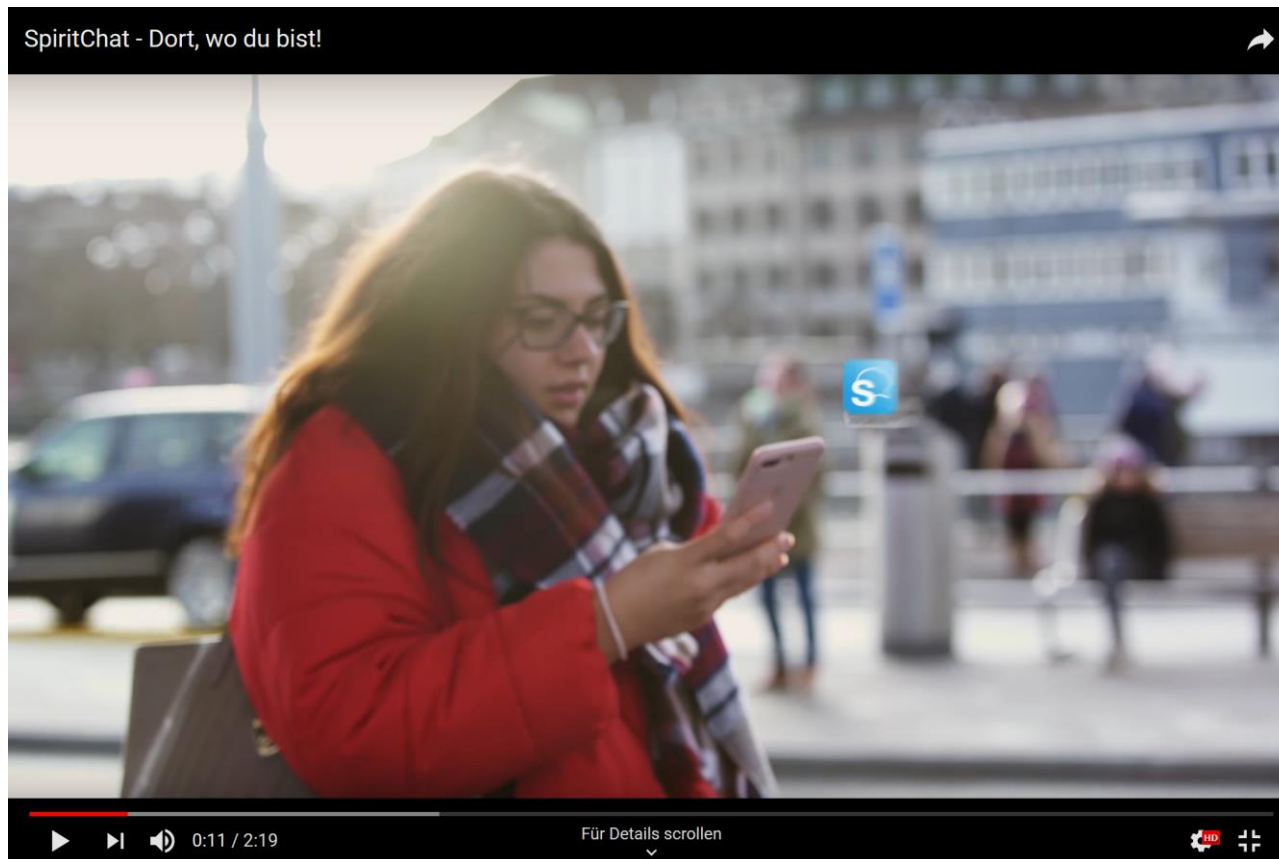
<https://www.youtube.com/watch?v=WblAVk6pxLY>

# Festivalseelsorge



<https://www.youtube.com/watch?v=v3c7GtgXdec><https://www.youtube.com/watch?v=v3c7GtgXdec>

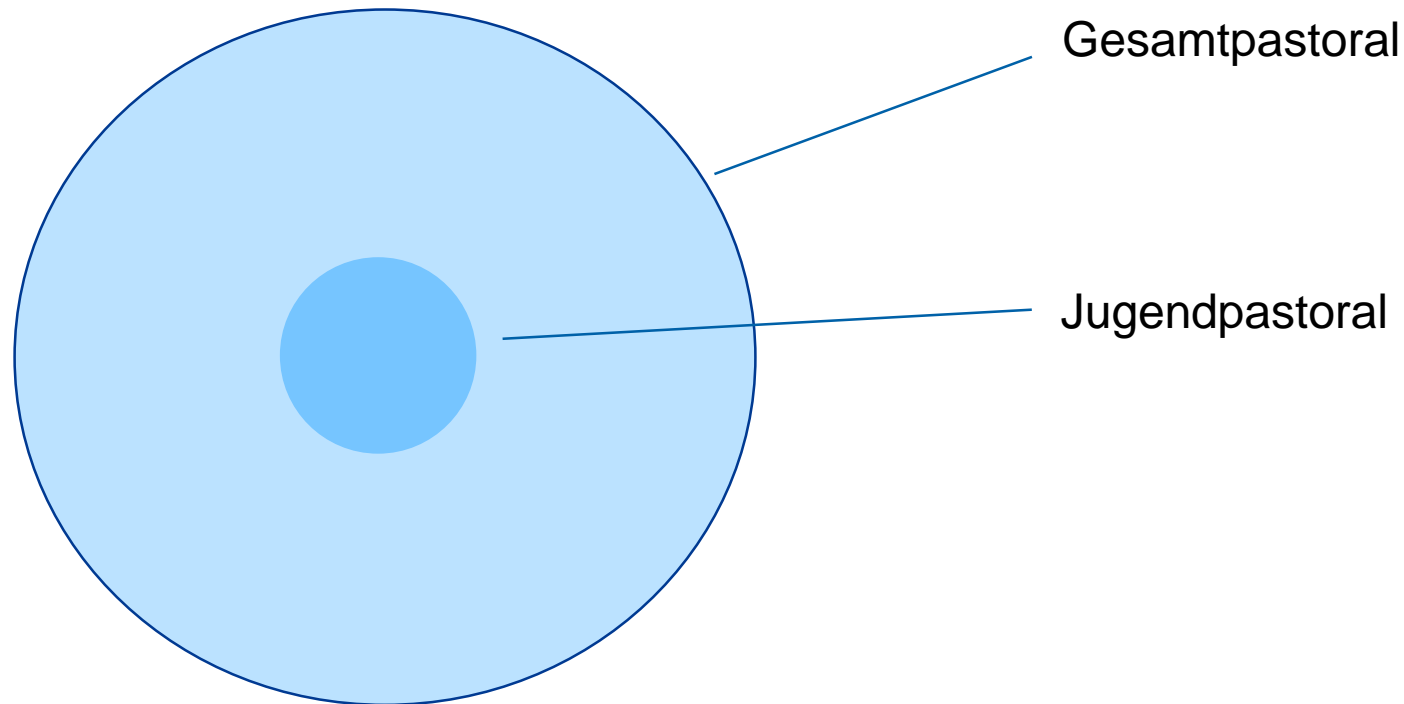
# SpiritChat



<https://www.youtube.com/watch?v=H32UpzICl9o>

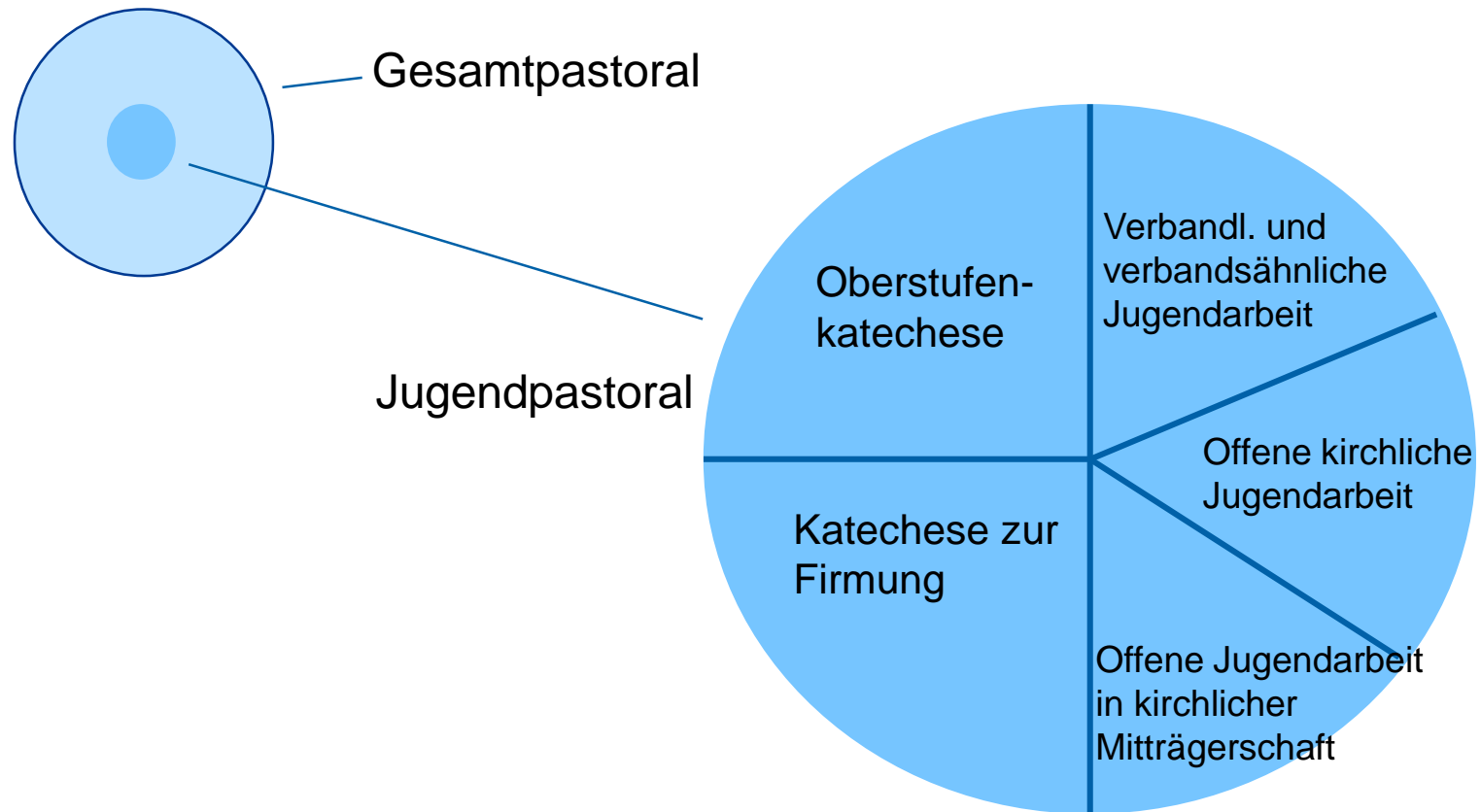
# Jugendpastoral

Jugendpastoral meint alles kirchliche Handeln im Altersbereich zwischen 12 und 25. Insofern ist die kirchliche Jugendarbeit EIN Teil der Jugendpastoral, so wie Jugendpastoral EIN Teil der Gesamtpastoral ist.





# Jugendpastoral



# Jugendpastoral

Die unterschiedlichen jugendpastoralen Arbeitsfelder verfolgen unterschiedliche Ziele:

Jugendpastorales Arbeitsfeld	Hauptziel
Religionsunterricht	Kompetenzerwerb durch religiöse Bildung
Katechese mit Jugendlichen	Beheimatung im Glauben und in der Pfarrei
Verbandliche und verbandsähnliche Jugendarbeit	Entwicklung, Wegbegleitung und partizipative Freiraumgestaltung
Offene kirchliche Jugendarbeit (OKJ)	Entwicklung, Wegbegleitung der individuellen Glaubenswelt und partizipative Mitgestaltung der Kirche
Offene Jugendarbeit in kirchl. Mitträgerschaft	Entwicklung, partizipative Freiraumgestaltung, aktive und altersgerechte Beteiligung an der Gesellschaft

# Kirchliche Jugendarbeit

- Ist professionell
  - Setzt auf ein personales Angebot
  - Kirchliche Jugendarbeitende legen Zeugnis über ihren Glauben ab
  - Zeigt echtes Interesse an der Lebenswelt der jungen Menschen
- ▶ Dazu braucht es entsprechend gut ausgebildetes Personal!

# Mögliche Ausbildungsabschlüsse

- Kirchliche\*r Jugendarbeiter\*in nach ForModula → Mindestqualifikation! (Flyer)
- Sozialarbeiter\*in
- Theologe/Theologin
- Religionspädagoge/Religionspädagogin
- Soziokulturelle\*r Animator\*in

Je nach Ausbildungsabschluss verfügen die jeweiligen Personen auf ein spezifisches Portfolio an Wissen, das sinnvoll durch Weiterbildungsmodule (ForModula) ergänzt werden kann (siehe Handout Weiterbildungsmöglichkeiten Bildungsgang kirchliche Jugendarbeit).

# Der Beitrag der Kirchenpflegen zum Gelingen der kirchlichen Jugendarbeit

# Gute Rahmenbedingungen schaffen

- Klare Anstellungsverhältnisse und Aufgabenbeschriebe
- Klare Strukturen und Erwartungen brauchen Konzepte
- Qualifiziertes Personal anstellen
- Personalentwicklung ermöglichen: (wie) Können Jugendarbeitende sich weiterentwickeln? Allenfalls irgendwann Leitungsverantwortung (Pastoralraum) übernehmen)
- Funktionierende Infrastruktur
- Vernetzung ermöglichen (z.B. VAJ Treffen)
- Kontakt und Interesse zeigen

# Qualifiziertes Personal anstellen



# Kirchliche Berufe sichern – Ausbildungsstellen schaffen

## Zu beachten:

- Es braucht eine geeignete Begleitperson mit Ausbildungsverantwortung (und entsprechender Weiterbildung)
- Ausbildungskonzept und eine –planung müssen erstellt werden
- Den Auszubildenden wird ein kontinuierliches in die Aufgabe Hineinwachsen ermöglicht
- Die Verantwortung der Auszubildenden wächst von Jahr zu Jahr
- Bei der Eingruppierung entsprechend planen: jährliche Gehaltssteigerung hat einen motivierenden Effekt.

Die Schaffung von Ausbildungsstellen ist ein Beitrag zur Sicherung der kirchlichen Berufe!



# Was die Jugendsynode meint...

- Junge Menschen sind «theologische Orte», an denen wir Erwartungen und Herausforderungen für die Zukunft erkennen können
- Wir wollen eine Kirche sein, die begleitet → Begleitung braucht Zeit und Personal!
- Eine junge Kirche ist MIT den jungen Menschen unterwegs und lässt sie verantwortungsvoll teilhaben an dem, was Kirche ausmacht
- Jugend ist epochale, pastorale Priorität, in die Zeit, Energie und Ressourcen investiert werden müssen
- Pastoral für junge Menschen ist nur attraktiv, wenn Beziehungen gepflegt werden können
- Junge Menschen brauchen Räume, die flexibel gedacht werden müssen (Lebensweltorientierung)

# Informationen, Beratung, Unterstützung...

Fachstelle Jugend und junge Erwachsene

Feerstrasse 8

5000 Aarau

056 438 09 30

[jugend@kathaargau.ch](mailto:jugend@kathaargau.ch)

Unverbindlich und kostenlos!